

Themen dieser Ausgabe

Generalversammlung des IMC in Paris

Start der dritten Runde des Mentoring-Programmes für Frauen in Kultur und Medien

Kammerkonzerte des Deutschen Musikwettbewerbs: Elf Ensembles in der Förderung

Probespiele Bundesjazzorchester: Jetzt bewerben!

Bundesjazzorchester reist nach Montenegro, Albanien, Bosnien und Herzegowina

Generalversammlung des IMC in Paris

Am 27. und 28. September fand die 38. Generalversammlung des International Music Council (IMC) in Paris statt. Als Themen standen u.a. die Programm- und Budgetplanung für die kommenden Jahre sowie Wahlen von Ehrenmitgliedern und der IMC Präsidentschaft auf der Tagesordnung. Der Deutsche Musikrat ist seit seinem Gründungsjahr 1953 das Nationalkomitee der Bundesrepublik Deutschland im IMC der UNESCO.

Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates, vertrat den Deutschen Musikrat bei der Tagung: „Der Deutsche Musikrat gratuliert dem International Music Council herzlich zu seinem 70-jährigen Bestehen. Der IMC gibt als zivilgesellschaftlicher Dachverband auf internationaler Ebene wichtige Impulse für den Erhalt und die Förderung der kulturellen Vielfalt. Zudem schafft er eine unverzichtbare Plattform für den Austausch der nationalen Musikräte – so ist nicht zuletzt die erstmalige Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen und dem Russischen Musikrat im Rahmen des IMC entstanden.“

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.imc-cim.org.

Start der dritten Runde des Mentoring-Programmes für Frauen in Kultur und Medien

Die dritte und vorerst letzte Runde des bundesweit ersten 1:1 Mentoring-Programmes für hoch qualifizierte Künstlerinnen und Kreative, die eine Führungsposition anstreben, hat begonnen. In Tandems mit 30 Mentorinnen und Mentoren aus den verschiedensten Kultursparten sollen die Mentees vom Erfahrungsschatz ihrer erfahrenen Berufskolleginnen und –kollegen profitieren, damit langfristig mehr Frauen an den Schaltstellen von Kultur- und Medienwirtschaft bzw. –politik vertreten sind.

Zu den Mentoren der dritten Runde gehört auch Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates. Er wird Maria Pallasch, die seit 2018 als Referentin des Präsidenten der Hochschule für Musik und Theater das Präsidialbüro leitet, während der sechsmonatigen Mentoringphase in Fragen rund um die strategische Karriereplanung, dem Ausbau von Netzwerken u.v.m. beratend zur Seite stehen. Pallasch ist außerdem als freiberufliche

Musikerin, freie Mitarbeiterin bei NDR Kultur und Dozentin für Existenzgründungen von Musikerinnen und Musikern tätig.

Weitere Informationen sowie die aktuelle Pressemitteilung zu dem Mentoring-Programm erhalten Sie [hier](#).

Kammerkonzerte des Deutschen Musikwettbewerbs: Elf Ensembles in der Förderung

Ab sofort ist die Broschüre zur 64. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK) für die Konzertsaison 2020/21 erhältlich, in der die Stipendiatinnen und Stipendiaten des diesjährigen Deutschen Musikwettbewerbs (DMW) sich und ihre Konzertprogramme vorstellen. Wie schon in der vergangenen Konzertsaison bieten alle Kammermusikensembles auch Kinderkonzerte an.

Die BAKJK ist Teil der umfassenden Förderung durch den Deutschen Musikwettbewerb. Jährlich finden etwa 300 Kammerkonzerte statt, die durch den DMW gefördert werden.

Darüber hinaus gefördert und in der Broschüre vorgestellt werden die Preisträgerinnen und Preisträger des DMW 2019 und 2018: Konstantin Krimmel (Bariton), Sebastian Fritsch (Violoncello), Friedrich Thiele (Violoncello), Ioana Cristina Goicea (Violine), Theo Plath (Fagott), Maciej Frąckiewicz (Akkordeon), Eliot Quartett (Streichquartett), Francesco Ciurlo und Ling-Hsuan Huang (beide Komposition).

Den aktuellen Künstlerkatalog finden Sie [hier](#). Infos & Beratung erhalten Sie unter www.deutscher-musikwettbewerb.de/veranstalten. Kontakt: musikwettbewerb@musikrat.de, Tel. 0228.2091160.



Klavierduo Neeb Foto: Uwe Niklas

Probespiele Bundesjazzorchester: Jetzt bewerben!

Das Bundesjazzorchester (BuJazzO) sucht Nachwuchs! Noch bis zum 30. November 2019 können sich interessierte Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker für die nächsten Probespiele bewerben. Diese finden vom 2. bis 5. Januar 2020 in der Hochschule für Musik und Tanz Köln statt. Sämtliche Bigband-Instrumente – Trompeten, Posaunen, Saxofone, Rhythmusgruppe – und das BuJazzO-Vokalensemble werden neu besetzt.

Die Bewerbung für die Probespiele 2020 erfolgt online. Jede Bewerberin und jeder Bewerber reicht einen ausgefüllten Fragebogen ein, der unter www.bundesjazzorchester.de/ueberuns/bewerber/ zur Verfügung steht.

2020 warten spannende, musikalische Projekte auf die neuen Ensemblemitglieder: Mit dem Programm „Dreams And Realities“ gibt der neue künstlerische Leiter Ansgar Striepens, der ab 2020 in seiner Funktion Jiggs Whigham nachfolgt, seine erste klingende Visitenkarte ab. Unter seiner Leitung wird das Bundesjazzorchester im Herbst 2020 erstmals in China gastieren. Michael Gibbs und Matthias Schriefl werden als Gastdirigenten die beiden Sommerarbeitsphasen des BuJazzO leiten. Es wird außerdem ein Wiedersehen mit dem National Youth Jazz Orchestra (England) und dem Nationaal Jeugd Jazz Orkest (Niederlande) für die Produktion „Three Nations Under One Groove“ in der Landesmusikakademie Heek

geben. Und auch das erfolgreiche Patenschafts-Projekt mit der WDR Big Band findet 2021 seine Fortsetzung.

Insgesamt durchlaufen die Musikerinnen und Musiker des BuJazzOs vier reguläre Arbeitsphasen mit unterschiedlichen musikalischen Leitern, zusätzliche Sonderprojekte, zahlreiche Konzerte und Tourneen im In- und Ausland.

Weitere Informationen finden Sie unter musikrat.de/BuJazzO.

Bundesjazzorchester reist nach Montenegro, Albanien, Bosnien und Herzegowina

Auf Einladung der Deutschen Botschaften Podgorica, Tirana sowie des Goethe Instituts Sarajevo reist das Bundesjazzorchester mit Unterstützung des Goethe-Instituts vom 02. bis 15. Oktober nach Montenegro, Albanien sowie Bosnien und Herzegowina. Die Tournee startet mit einem Konzert zum Tag der Deutschen Einheit am 03. Oktober in Podgorica. Weitere Konzerte sind am 05. Oktober in Shkodra (Albanien), am 09. Oktober in Podgorica (Montenegro), am 11. Oktober in Herceg Novi (Montenegro) und am 13. Oktober in Sarajevo geplant.

Unter der Leitung von Jiggs Whigham werden die Musikerinnen und Musiker das aktuelle Programm „A Tribute To The Kenny Clarke-Francy Boland Big Band“ präsentieren. Jiggs Whigham ist mit seiner großen Erfahrung die ideale Persönlichkeit, um dieses musikalische und menschliche Zusammentreffen zu gestalten, welches den Kontakt zwischen den Ländern und ihren Kulturen weiter vertiefen wird. Ergänzt wird die Reise durch Workshops, Gesprächsrunden und Sessions mit jungen Musikerinnen und Musikern vor Ort.

Weitere Informationen erhalten Sie unter musikrat.de/BuJazzO.

Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.
Schumannstraße 17
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030
Fax +4930 30881011
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.